

FBP-TERMINE

Die FBP-Nominationstermine im Überblick:

FBP

Planken

Montag, 18. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Restaurant Saroya

Mauren

Montag, 18. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Schaan

Dienstag, 19. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Rathaussaal

Gamprin

Montag, 25. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Vereinshaus (Mehrzweck-Saal)

Vaduz

Mittwoch, 27. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Gasthaus Löwen

Triesenberg

Freitag, 29. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Aula Primarschule

Ruggell

Sonntag, 31. Oktober 2004, Ruggell

Triesen

Dienstag, 2. November 2004, 19.30 Uhr, Kleinbühne, Alte Weberei

Schellenberg

Mittwoch, 3. November 2004, 19.30 Uhr, Restaurant Krone

Balzers

Donnerstag, 4. November 2004, 19.30 Uhr, Kleiner Gemeindesaal

Eschen

Freitag, 5. November 2004, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

IN KÜRZE

Frauenfilme: Von Chocolat bis Swimmingpool

SCHAAN – Filme von Frauen, für Frauen und rund um Frauen zeigt der Verein Bildungsarbeit Frauen in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Frohsinn im Takino bis zum 13. Oktober. Heute Freitag, den 8.10. um 20 Uhr zeigen wir «Laurel Canyon», eine Mutter-Sohn-Story, die abgehobener nicht sein könnte. Um 22 Uhr schliessen wir mit «Swimming-Pool» an den ersten Film an, wo ein Vater seiner Tochter sein Refugium zur Verfügung stellt und es dort prompt zu Verwicklungen kommt. Es geht um Beziehungen, ums Schreiben, um ... ein sinnlich-erotisches Spannungskino.

Am Samstag zeigen wir um 18, 20 und 22 Uhr Filme. Chocolat, Holy Smoke und Swimming Pool – ein herzerfrischender, anregender Filmabend ist garantiert.

Am Sonntag, den 10. Oktober gibt es um 18 Uhr «Le lait de la tendresse humaine» – über den Babyblues findet eine Frau zu sich selbst. Um 20 Uhr zeigen wir noch einmal den berührenden Film «My life without me» – eine traurig optimistische Geschichte um eine Frau, die schwer krank ist.

Am 11. Oktober um 20 Uhr gibt es «Laurel Canyon», am 12.10. um 20 Uhr «Holy Smoke» und am 13.10. um 20 Uhr «My life without me» für all jene, die diese Filme bis dahin versäumt haben.

Die Vorstandsfrauen des Vereins Bildungsarbeit Frauen würden sich freuen, wenn möglichst viele dieses Filmangebot nutzen würden. Verein Bildungsarbeit Frauen

VADUZ – «Es gibt berechtigten Grund zum Optimismus», stellte Regierungschef Otmar Hasler anlässlich des gestrigen Mediengesprächs fest, als er den erfreulichen Konjunkturbericht präsentierte. Die konjunkturelle Erholung der liechtensteinischen Volkswirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2004 weiter gefestigt.

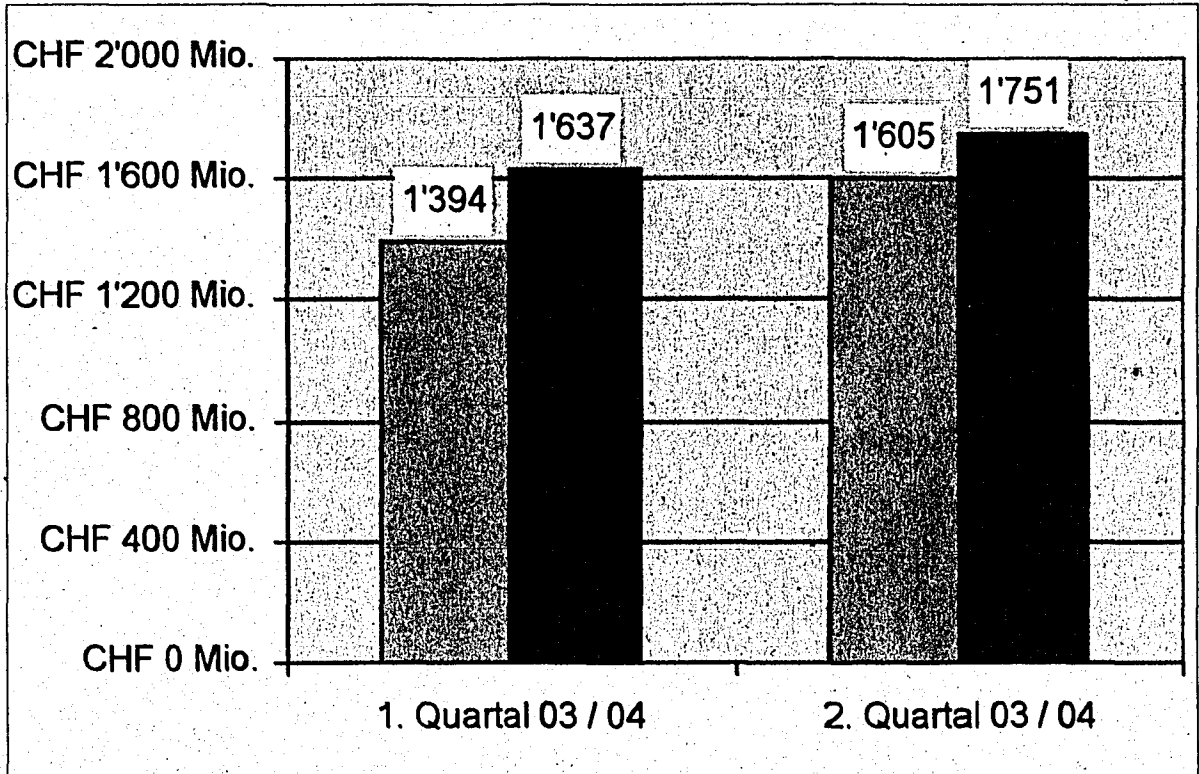
• Peter Kindle/paff

Markante Zeichen für den konjunkturellen Aufwärtstrend sind deutlich höhere Umsätze bei den grösseren Unternehmen sowie der kräftige Anstieg der Warenexporte. Und es herrscht auch für die Zukunft Optimismus. Der Regierungschef: «Es ist damit zu rechnen, dass sich der Aufwärtstrend der heimischen Volkswirtschaft fortsetzt.

Steigende Umsatz- und Beschäftigtenzahlen

Die mehrwertsteuerpflichtigen Umsätze von 18 grösseren Unternehmen lagen im ersten Halbjahr 2004 mit einem Plus von 13 Prozent deutlich höher als im ersten Halbjahr 2003. Bei den 18 ausgewählten Unternehmen handelt es sich schwergewichtig um Unternehmen der Wirtschaftsbereiche Industrie und warenproduzierendes Gewerbe sowie Finanzdienstleistungen. Nicht alle der ausgewählten Unternehmen konnten jedoch Zuwächse verzeichnen. Bei einem Drittel der Unternehmen sanken die Umsätze im ersten Halbjahr 2004.

Der konjunkturelle Aufwärtstrend der liechtensteinischen Volkswirtschaft hat sich im Gegensatz etwa zur Schweiz oder zu Deutschland bereits in steigenden Beschäftigtenzahlen niedergeschlagen. Die Gesamtzahl der Beschäftigten erhöhte sich innert Jahresfrist um 1,7 Prozent und erreichte Mitte 2004 einen Stand von rund 29 500 Beschäftigten. Zu einer Verminderung der Arbeitslosenzahl hat dieser Beschäftigungsanstieg allerdings nicht geführt.



Die mehrwertsteuerpflichtigen Umsätze von 18 grösseren Unternehmen erhöhten sich im 1. Quartal 2004 um 17 Prozent, im 2. Quartal 2004 um 9 Prozent

Trotz des kräftigen Anstiegs der Erdölpreise erhöhte sich der Konsumentenpreisindex von Dezember 2003 bis September 2004 nur um 0,5 Prozent. Ohne Erdölpreisanstieg wären die Konsumentenpreise sogar rückläufig gewesen. Bei den Importpreisen kam es in diesem Jahr hingegen zu einem etwas kräftigeren Anstieg, nachdem die Importpreise in den vergangenen drei Jahren gesunken waren.

Die kurz- und langfristigen Zinssätze befinden sich nach wie vor auf einem sehr tiefen, investitionsfreundlichen Niveau. Zumindest bei den kurzfristigen Zinssätzen zeichnet sich nun aber die seit langem erwartete Bewegung in Richtung Zinsanstieg ab. Der Dreimonats-LIBOR erhöhte sich von 0,26 Prozent zu Jahresbeginn auf 0,70 Prozent Ende September.

Zuwächse für Industrie und Finanzdienstleister

Nach rückläufigen Exportzahlen im ersten Halbjahr 2003 konnten die liechtensteinische Industrie und das warenproduzierende Gewerbe

bereits im zweiten Halbjahr 2003 wieder einen Anstieg der direkten Warenexporte um 8,7 Prozent gegenüber dem zweiten Halbjahr 2002 verbuchen. Dieser Aufwärtstrend verstärkte sich im ersten Halbjahr 2004 weiter. Die Warenexporte wiesen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 ein Plus von 12,7 Prozent auf.

Zuwächse zeigten sich auch bei den Finanzdienstleistern. Dieser Wirtschaftsbereich wies in der Zeit von Ende Juni 2003 bis Ende Juni 2004 das stärkste Beschäftigungswachstum auf (+3,4 Prozent). Ein Indikator für die Geschäftsentwicklung dieses Bereichs sind auch die betreuten Kundenvermögen. Sie lagen gemäss den veröffentlichten Ergebnissen der drei grössten Banken per 30. Juni 2004 2,2 Prozent höher als zu Jahresbeginn. Damit setzte sich der im vergangenen Jahr erfolgte Anstieg der betreuten Kundenvermögen fort, wenn auch mit etwas geringerem Tempo. In den Jahren 2001 und 2002 war das betreute Kundenvermögen aller liechtensteinischen Banken noch um -6

Prozent bzw. -9 Prozent zurückgegangen.

Die OECD erwartet für ihre 30 Mitgliedsländer in diesem Jahr ein Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) um hohe 3,4 Prozent. Die Volkswirtschaften der Euro-Zone hinken der konjunkturellen Entwicklung etwas hinterher und werden dieses Jahr ein geschätztes BIP-Wachstum von 2,0 Prozent erreichen. Für das nächste Jahr geht die OECD von einer leichten Wachstumsabschwächung von 3,4 Prozent auf 3,3 Prozent aus.

Gute Aussichten

Es ist damit zu rechnen, dass sich der Aufwärtstrend der liechtensteinischen Volkswirtschaft weiter fortsetzen wird. Für diese Erwartung sprechen das günstige wirtschaftliche Umfeld mit tiefen Zinsen, relativ stabilen Wechselkursen und moderater Preisentwicklung, das ausgeprägte Wirtschaftswachstum vieler Industrieländer sowie die markanten Importzuwächse der wichtigsten Absatzländer der liechtensteinischen Exportwirtschaft.

Qualität von Arbeitsstellen sichern

Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen als Inspektionsstelle bestätigt

SCHAAN – Drei Bereiche des Amts für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (ALKVW) wurden im April als Inspektions- und Kalibrierstellen bestätigt. Amtsleiter Peter Malin nahm gestern in Schaan die Akkreditierungsurkunden entgegen.

• Martin Hasler

Überreicht wurden diese von Fritz Ospelt, dem Vorsitzenden des Akkreditierungsrates und Thomas Näf, Geschäftsführer der Liechtensteinischen Akkreditierungsstelle.

Damit sind die Bereiche Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen als Inspektionsstellen nach international anerkannter Norm akkreditiert; der Bereich Eichwesen ist offiziell als Kalibrierstelle anerkannt. Zugleich erlangten die erstgenannten Bereiche auch die Bestätigung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS.

Die Arbeit der jeweiligen Fachstellen wurde nach Kriterien wie Fachkompetenz, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bewertet. Bei



Hubert Büchel, Thomas Näf, Peter Malin, Yvonne Spano, Martin Lenherr, Kurt Meier, Willi Büchel, Susanne Meier, Fritz Ospelt und Regierungsrat Hansjörg Frick (von links) anlässlich der Überreichung der Akkreditierungsurkunden.

der gestrigen Feierstunde hob Fritz Ospelt, der Vorsitzende des Akkreditierungsrates, hervor, wie viel Fleiss hinter den Anstrengungen zur Zertifizierung standen. Zugleich erwähnte er, dass damit nur

eine Stufe der Qualität erreicht sei. Nach seiner kleinen Rede überreichte Ospelt dem ALKVW ein kleines Präsent.

Last but not least ergriff Regierungsrat Hansjörg Frick das Wort.

Er betonte die Wichtigkeit von Qualitätsmanagement in unserer Gesellschaft und sagte weiter, die Bürger hätten Anspruch auf Verwaltungsleistungen mit gesicherter und geprüfter Qualität.

ANZEIGE



2 1/2-Zimmer-Wohnung in Nendeln zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li